



Inmitten der gruenen abruzzesischen Huegel in der Gemeinde Bisenti befindet sich ein Bauernhof von 30 Ha Ausdehnung, 30 Minuten vom Meer und von den Bergen entfernt. Die Groesse des Hofes sorgt fuer einen ruhigen Aufenthalt und die schoenen Gebaude bieten Bequemlichkeit und eine familiaere Athmosphaere.

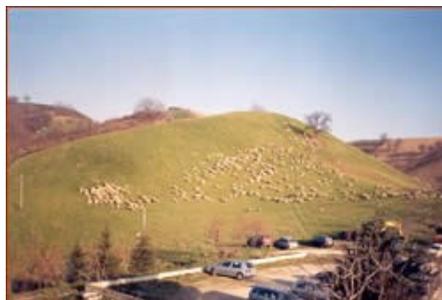
Der Bauernhof ist leicht erreichbar und die Lage ist einmalig, kulturell und naturalistisch einzig. Der Hof Colle Paradiso befindet sich im Fino-Tal, gekennzeichnet von einer einzigartigen Schoenheit, die zusammen mit der typischen abruzzesischen Kost einen Urlaub unvergesslich machen koennen. Von hier aus kann man verschiedene Ausfluege unternehmen, sei es kulturell, als naturalistisch gepraegt. Wir laden Sie ein, die Seite zu besichtigen, die den verschiedenen Touren gewidmet ist.



In unserem Bauernhof koennen Sie die typischen abruzzesischen Speisen verkosten, speziell aus der teramanischen Gegend, von den reichlichen Vorspeisen, zu den einmaligen Nudelspeisen, bis zu den typischen Fleischspeisen und den traditionellen Suessspeisen, alles vom lokalen Wein begleitet: Montonico und Montepulciano d'Abruzzo.

Der Hof bietet die Gelegenheit, einen gelassenen Urlaub zu erleben, es gibt eine Ferienwohnung mit 7 Betten, die Zimmer sind einfach aber bequem eingerichtet, haben Fernseher, autonome Heizung, eingerichtete Kueche, Bad mit Dusche. Die Zimmer haben 2 und 3 Betten. Im Hof kann man auch einen Internet Point (Wi-Fi DSL) finden. Der Hof ist von Blumengaerten und einem Spielplatz fuer Kinder umgeben, Mountain-bike und barbecue, sowie privater Parkplatz stehen den Gaesten zur Verfuegung. Nur wenige Minuten entfernt kann man

mit dem Auto ein Schwimmbad erreichen, Tennisspielplaetze, Fussballplatz und einen Reithof.



Mit dem Auto kann man den Bauernhof in Bisenti (TE) erreichen:

- Von Teramo, Autobahn A/24 von Rom - L'Aquila - Teramo, Ausfahrt Villa Vomano, die ex Staatsstrasse n. 365 nach Bisenti entlang, nach dem Dorf Bisenti noch weiter die ex-Staatsstrasse 365 in Richtung Castiglione Messer Raimondo bis zum Km. 26,200; hier links einschlagen und den Hinweis- Schildern folgen; von der Autobahnausfahrt insgesamt ca. 25/30 Minuten Fahrzeit.

- Von Pescara, Autobahn A/14 Bologna - Bari, Ausfahrt Città Sant'Angelo (PE-NORD), hier rechts in Richtung Castiglione Messer Raimondo abfahren, nach dem Dorf Castiglione Messer Raimondo weiter der ex Staatsstrasse 365 entlang bis zum Km. 26,200; hier rechts einschlagen und den Hinweis-Schildern folgen; von der Autobahnausfahrt insgesamt ca. 25/30 Minuten Fahrzeit.

Preise fuer die Verkostung

Fixe Preise - Menu' des Hauses € 18,00 (drei Vorspeisen, Verkostung verschiedener Nudelspeisen, gemischter Rostbraten mit Gemuese-Beilagen, Haus-Suessspeise, Kaffee, Krauterlikoer und Wein)

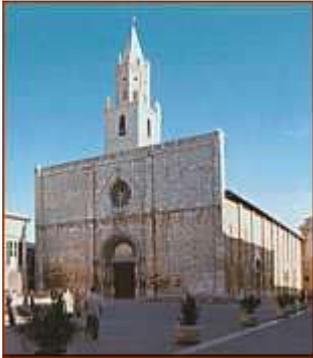
Preise fuer den Aufenthalt / Hochsaison & Niedere Saison

Bed & Breakfast	20,00 €
Halbpension	40,00 €
Vollpension	50,00 €

Es ist ein Preis - Rabatt fuer Gruppen vorgesehen. Fuer naehere Auskuenfte kann man folgende Nummer anrufen: 0861995165 - Handy 3683928750 - email : info@colleparadiso.it . Auf unserem Bauernhof koennen auch Behinderte ihren Urlaub verbringen und auch kleine Haustiere koennen mitgebracht werden.



Tour D'Abruzzo



In der Naehة des Bauernhofes kann man eine einmalige Landschaft sehen, das Fino - Tal, und die Gemeinden Arsita, Bisenti, Castiglione Messer Raimondo, Montefino und Castilenti.

Arsita ist von gruenen Huegeln und von den Bergen umrahmt. Entlang der Hauptstrasse kann man verschiedene Buerger - Hauser sehen und die Kirche der Hl. Viktoria, aus dem 15 Jhd., im 17 Jhd. restauriert, die eine Holzfigur des toten Christus aus dem 17. Jhd. besitzt. Nicht weit davon entfernt kann man die Kirche der Hl. Dreifaltigkeit sehen, mit einem Portal aus Holz. Am Dorfrand findet man einen Turm aus dem 14 Jhd., ein Rest einer ehemaligen Festungsmauer um das Dorf. Auf einem Huegel wenige hunderte von Meter vom Dorf steht die Kirche der Hl. Maria d'Aragona mit Fresken aus dem 15 Jhd., die die Mutter-Gottes darstellen.

Das Dorf Bisenti ist reich an Denkmaelern. Eines davon ist die im barocken Stil erbaute Kirche der Hl. Maria mit den Engeln, das Pfarrhaus aus dem 14 Jhd., der mittelalterliche Aussichtsturm, die alten Brunnen. Laut der Legende soll Ponzius Pilatus in Bisenti geboren sein, heute noch steht das Haus inmitten des Dorfes. Ausserhalb von Bisenti befindet sich auch mitten in den Feldern die Kirche des Hl. Petrus.

In Castiglione Messer Raimondo kann man die Kirche des Hl. Nicola aus Bari besichtigen, wo sich ein Prozessionskrenz aus Kupfer und vergoldetem Silber aus dem 16 Jhd. Befindet. Auf dem Huegel von S. Giorgio kann man Reste von Ausgrabungen sehen, die auf die Roemerzeit zurueckfuehren, besonders interessant auch die mittelalterliche Fraktion von Castiglione Messer Raimondo, Appignano.

In Castilenti kann man die Kirche der Hl. Viktoria sehen und auch das Franziskanerkloster ist sehenswert, letzters renoviert. Montefino dominiert auf einem Huegel das Fino-Tal, sein hoechster Punkt ist die Festung, die heute noch mit einem Turm aus dem 15 Jhd. mit quadratischer Basis besteht. Unterhalb dieses Turmes kann man das Schloss des Herzogs der Acquaviva sehen, heute noch sehr gut erhalten, und die Kirche des Hl. Jakob.

In Cellino Attanasio ist das Schloss des Herzogs der Acquaviva sehenswert, mit den Resten der Rundmauer und der Runtuerme, sowie die Kirche der Hl. Maria La Nova. Die Fraktion Monteguallieri besitzt einen Aussichtsturm aus dem 13. Jhd., mit dreieckfoermiger Basis.

Von Bisenti aus kommt man in 30 Minuten ca. sei es zum Meer als in die Berge.

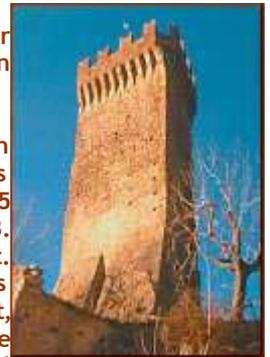
Ca. 20 Minuten vom Bauernhof entfernt liegt eine der wichtigsten Staedte der Abruzzens, vom historischen Standpunkt gesehen, Atri. Nur der Dom am Hauptplatz ist schon ein genuegendes Zeichen des Reichtums dieser Stadt. Unter den vielen Kirchen ragt der Dom, der Hl. Maria Assunta gewidmet, hervor, im Jahre 1285 auf Resten einer anderen Kirche aus dem 9. Jhd. erbaut, mit 4 wunderbaren Eingangstoren aus dem 13. Jhd. Ueber dem Hauptportal kann man eine grosse Rosette sehen, ueber die eine Statue der Hl. Maria steht.

Der Dom hat drei Schiffe im Inneren, die Waende sind mit Fresken aus dem 14 Jhd. bemalt. Das anliegende Museum ist eines Besuches wert, es besitzt verschiedene wertvolle Reliquien: bemalte Keramiken, Kreuze aus Elfenbein und Silber, Miniaturen, Holz-Schnitzereien, Statuen und hunderte von Teilen und Mosaikstuecken aus dem Altertum. Sehenswert auch das anliegende Kloster und der Kirchturm aus dem 15 Jhd. Die Kirche der Hl. Reparata stammt aus dem 17 Jhd. und enthaelt viele Zeichen aus der barocken Zeit.

Am Domplatz steht auch der Palast Mambelli mit einem Rundportikat und der Palast des Bischofs aus dem 15 Jhd. Dem Dom gegenueber steht das alte Theater aus dem 18 Jhd., heute noch sehr gut erhalten und noch in Funktion. Dem Hadrian-Weg entlang kommt man zur Kirche des Hl. Augustinus aus dem 13 Jhd. mit einem einzigartigen Eingangsportik aus dem Jahr 1420. Nicht weit davon entfernt steht die Kirche des Hl. Franziskus aus dem 17 Jhd. auf einer anderen Kirche aus dem 12 Jhd. erbaut. Am Ende des Hadrian-Weges gelangt man zum Marconi-Platz, auf dem der Palast des Herzogs der Acquaviva steht, heute Sitz der

Gemeindeverwaltung. Dieser Palast ist eine Art Festung aus Stein im 13 Jhd. erbaut, im 17 Jhd. zum Teil geaendert. Im Inneren des Palastes befindet sich ein Hof mit einem Rundgang in dem man Reste aus der Roemerzeit sehen kann. Vom Marconi-Platz gelangt man ueber eine schmale Gasse zur Kirche des Hl. Nikolaus, im 10Jhd. erbaut und im 13. Jhd. restauriert. Von dort kommt man zur Kirche des Hl. Geistes aus dem 17. Jhd.. In der Acquaviva-Strasse kann man die Kirche der Hl. Chiara sehen aus dem 12 Jhd., in dessen Naehة das Klarissen-Kloster steht und nicht weit davon entfernt die Kirche des Hl. Dominikus aus dem 13. Jhd., zum Teil aus Tuffziegeln erbaut, und dessen Hauptportal dem des Domes sehr aehnlich ist.

Atri besitzt, ausser den vielen Kirchen und Palaesten und den Resten aus der Roemerzeit, auch alte Bruennen, Grotten und eine Eigenart der Natur, die Kalanken, eine Art von Steinpyramiden aus Tuffgestein, die in den Jahrhunderten durch die Erosion des Wassers im Tuffgestein entstanden sind.





Typische Küche



Nudel auf Holzfaeller-Art



Kartoffel-Kloesschen



Nudel-Pauke auf teramanische Art



Teigtaschen mit Topfenfuellung



Schinken



Kaese mit Eiern



Huehner-Leber



gemischter Rostbraten



Fleisch-Ragout



Kartoffel im Rohr



Frischer Topfen



Gemischter Salat



Frischobst



Suesspeise aus dem Haus



bitteres Getränk und Liköre